

Inhalt

Vorwort	8
Einleitung	9

Kapitel I

Was ist Kinder- und Jugendliteratur?

Gegenstandseingrenzungen auf der literarischen Handlungsebene	15
--	----

1. Kinder- und Jugendliteratur als Textkorpus (S. 15) - 2. Kinder- und Jugendlektüre (S. 16)
- 3. Intentionale Kinder- und Jugendliteratur (S. 17) - 4. Nicht-akzeptierte Kinder- und Jugendliteratur; intendierte und nicht-intendierte Kinder- und Jugendlektüre (S. 18) -
5. Sanktionierte und nicht-sanktionierte Kinder- und Jugendliteratur (S. 20) - 6. Spezifische Kinder- und Jugendliteratur (S. 22) - 7. Zusammensetzung der intentionalen Kinder- und Jugendliteratur (S. 23) - 8. Man sollte nicht länger nach einem Inbegriff von Kinder- und Jugendliteratur suchen! (S. 24) - 9. Korpusbildung durch literaturbezogene Handlungen (S. 25) - 10. Spezifische Kinder- und Jugendmedien (S. 26) - 11. Korpusbildung auf der Vermittlungsebene (S. 29) - 12. Ebenen kinder- und jugendliterarischer Korpusbildung (S. 30) - 13. Kinder- und Jugenddramatik als Textkorpus innerhalb der Kinder- und Jugendliteratur (Gerd Taube) (S. 32) - 14. Kinder- und Jugendtheater (Gerd Taube) (S. 34)

Kapitel II

Das kinder- und jugendliterarische Handlungssystem	41
---	----

1. Kinder- und jugendliterarische Handlungssysteme und ihre Vereinigung zu einem Polysystem (S. 41) - 2. Das Handlungssystem 'Kinder- und Jugendbuchmarkt' (S. 42) -
3. Das öffentlich-bibliothekarische Handlungssystem 'Kinder- und Jugendbuch' (S. 47) -
4. Kinder- und Jugendliteratur im schulischen Handlungssystem (S. 54) - 5. Das pädagogische Handlungssystem 'Kinder- und Jugendliteratur' (S. 58) - 6. Das Handlungssystem 'kinder- und jugendliterarische Öffentlichkeit' (S. 66) - 7. Eigenart und geschichtlicher Wandel des kinder- und jugendliterarischen Polysystems (S. 70) - 8. Vernetzung der einzelnen Handlungssysteme zu einem Polysystem (S. 74) - 9. Das kinder- und jugendtheatralische Handlungssystem (Gerd Taube) (S. 78) - 9.1 Das Handlungssystem 'professionelles Kinder- und Jugendtheater' (S. 78) - 9.2 Das Handlungssystem 'Puppen- und Figurentheater' (S. 82) - 10. Das Handlungssystem 'Theater mit Kindern und Jugendlichen' (Gerd Taube) (S. 85) - 10.1 Das Schultheater und das schulische Musiktheater (S. 86) -
- 10.2 Das Handlungssystem 'Amateur- bzw. Laientheater' (S. 87)

Kapitel III

Kinder- und jugendliterarische Kommunikation 93

- 1. Die kinder- und jugendliterarische als Spezialfall der literarischen Kommunikation (S. 93)
- 2. Doppeladressiertheit von Kinder- und Jugendliteratur; offizieller und inoffizieller Adressat (S. 99)
- 3. Paratextuelle Signalbereiche der kinder- und jugendliterarischen Kommunikation (S. 105)
- 4. Textuelle Signalbereiche der kinder- und jugendliterarischen Kommunikation (S. 113)
- 5. Spannungen und Verschiebungen zwischen den kinder- und jugendliterarischen Teilkommunikationen (S. 117)
- 6. Mehrfachadressierte und doppel-sinnige Kinder- und Jugendliteratur (S. 120)

Kapitel IV

Kinder- und jugendliterarische Traditionsverwendungspraxen 129

- 1. Der Traditionsverwendungstyp 'Folklore' (S.130)
- 2. Der Traditionsverwendungstyp 'schriftliche Folklore' (S. 135)
- 3. Der Traditionsverwendungstyp 'Literatur' (S. 140)

Kapitel V

Der Autor im kinder- und jugendliterarischen System 147

- 1. Der Autor als Ordnungselement und Machtdispositiv des literarischen Diskurses (S. 147)
- 2. Der Autor als (belehrender und/oder unterhaltender) literarischer Übermittler (S. 153)
- 2.1 Der Autortyp des "Erziehungsschriftstellers" (S. 154)
- 2.2 Der Autortyp des kinder- und jugendliterarischen Erzählers (S. 157)
- 3. Kinderliteraten als Kindheitsdichter verschiedenen Typs (S. 160)
- 3.1 Der literarische Kindererzieher (S. 161)
- 3.2 Der (naive) Kinderdichter (S. 162)
- 3.3 Der sentimentalische Kindheitsdichter (S. 165)
- 3.4 Der kritische Kindheitsdichter als literarischer Anwalt des Kindes (S. 166)
- 4. Denkbare Kombinationen (S. 168)

Kapitel VI

Kinder- und Jugendliteraturnormen und -konzepte 173

- 1. Das Symbolsystem (Kinder- und Jugend-)Literatur (S. 174)
- 2. Grundlegende Kinder- und Jugendliteraturnormen (S. 176)
- 3. Ausdifferenzierung makroepochaler Kinder- und Jugendliteraturnormen (S. 177)
- 3.1 Kinder- und Jugendliteratur als didaktische Literatur (S. 178)
- 3.2 Kinder- und Jugendliteratur als kind- und jugendgemäße Literatur (S. 181)
- 3.3 Kinder- und Jugendliteratur als vollwertige Ausprägung von Literatur (S. 182)
- 3.4 Kinder- und Jugendliteratur als Wiedergeburt der Volkspoesie (S. 185)
- 4. Kinder- und Jugendliteraturkonzepte und konzeptabhängige Korpusbildungen (S. 189)
- 5. Zur Rolle der Kinder- und Jugendliteraturkonzepte im Handlungssystem 'Kinder- und Jugendliteratur' (S. 194)

Kapitel VII

Kind- und Jugendgemäßheit;

kinder- und jugendliterarische Akkommodation 199

1. Kind- und Jugendgemäßheit (S. 200) - 2. Adaption, Assimilation, Akkommodation (S. 203) - 3. Unterschiedliche Ausprägungen von Kind- und Jugendgemäßheit, Ausdifferenzierung verschiedener Akkommodationsformen (S. 207) - 3.1 Kind- und Jugendgemäßheit auf paratextueller Ebene; paratextuelle Akkommodation (S. 209) - 3.2 Kind- und Jugendgemäßheit in sprachlicher und stilistischer Hinsicht; sprachliche und stilistische Akkommodation (S. 211) - 3.3 Kind- und Jugendgemäßheit in formaler und gattungsmäßiger Hinsicht; formale und gattungsmäßige Akkommodation (S. 213) - 3.4 Kind- und Jugendgemäßheit in stofflicher und inhaltlicher Hinsicht; stoffliche und inhaltliche Akkommodation (S. 216) - 3.5 Kind- und Jugendgemäßheit in thematischer Hinsicht; thematische Akkommodation (S. 221) - 3.6 Kind- und Jugendgemäßheit in normativer Hinsicht; normative Akkommodation (S. 225) - 3.7 Epochale kinder- und jugendliterarische Codes (S. 228) - 4. Exkurs: Kindgemäßheit und (leserbezogene) Akkommodation am Beispiel zweier kinderliterarischer Texte (S. 230) - 4.1 "Der kleine Wassermann" von Otfried Preußler (S. 230) - 4.2 "Ben liebt Anna" von Peter Härtling (S. 234) - 5. 'Äußere' und 'innere' Angemessenheit (S. 237)

Kapitel VIII

Kinderliteratur als Anfängerliteratur 243

1. Kind- und Jugendgemäßheit und Einfachheit (S. 243) - 2. Kinderliteratur und Literaturerwerb (S. 246) - 3. Literaturerwerb als Fortschreiten von elementaren zu komplexen literarischen Verfahren (S. 250) - 4. Umwege des Literaturerwerbs: Von der Oralität zur Literalität, von der mündlichen Dichtung zur Schrift- bzw. Buchliteratur (S. 256) - 5. Gesichtspunkte für die Analyse der Einfachheit bzw. Komplexität kinderliterarischer Texte (S. 265)

Begriffsregister 271

Annegret Völpel:

Kinder- und Jugendliteraturwissenschaft.

Eine Auswahlbibliographie 276